

Anlage 1 zu KT-Drucks. Nr. 114/2016

Ergebnisse der Teilhaushalte (Budgets) der Budgetverantwortlichen

Nummer Teilhaushalt	Bezeichnung Teilhaushalt	2016 Beschl.- Budget- ergebnis *)	2016 Voraussichtl. Budget- ergebnis	Neutrale Budgets	Verbessernd wirkende Budgets	Verschlech- ternd wirken- de Budgets	Bemerkungen (voraussichtliche Über- oder Unterschreitungen unter 36.000 EUR Verwaltungszuständigkeit sind nicht aufgeführt.)
		€	€	€	€	€	
FB	Finanzbudget	211.953.113	216.153.113		4.200.000		Nach der Steuerschätzung im Mai wird sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer leicht um 2 Mio. EUR auf 675 Mio. EUR erhöhen. Der Kopfbetrag für die Schlüsselzuweisungen an die Landkreise hat sich rechnerisch um 2 EUR pro Einwohner erhöht, jedoch sieht das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft derzeit davon ab, eine tatsächliche Erhöhung vorzunehmen. Allerdings haben sich die Einwohnerzahlen gegenüber den Planzahlen auf 377.502 verändert. Nach jetzigem Stand entwickelt sich die Grunderwerbsteuer weiterhin sehr positiv. Der Verlustausgleich für die Kliniken wird nach den vorliegenden Hochrechnungen für 2016 um ca. 0,3 Mio. EUR geringer ausfallen als geplant.
SB	Sozialbudget	-123.422.100	-124.231.800			-809.700	Das Sozialbudget wird sich voraussichtlich um rd. 0,81 Mio. EUR verschlechtern. Für den Bereich Soziale Hilfen (PB 31) wird von einer Budgetunterschreitung von 0,91 Mio. EUR ausgegangen, die die erwartete Budgetüberschreitung im Kinder- und Jugendhilfebereich (PB 36) in Höhe von 1,72 Mio. EUR nicht kompensieren kann.
Verbesserung des zur Deckung des Finanzbedarfs der Fachbudgets zur Verfügung stehenden Betrages (**)		88.531.013	91.921.313		3.390.300		
(Saldo aus Finanzbudget und Sozialbudget)							
10	Steuerung	-519.693	-519.693	0			
11	Finanzen	-2.658.095	-2.658.095	0			
12	Personal	-4.722.487	-4.722.487	0			
13	Gebäudewirtschaft	-17.019.527	-18.019.527			-1.000.000	Aktuell stehen im Budget für die Bauunterhaltung noch 2,1 Mio. EUR zur Verfügung. Diesem Posten stehen zu erwartende Ausgaben wie Rückbau Sporhallen, Containerleasing sowie Erschließungskosten Containerstellplätze in Höhe von 2 Mio. EUR gegenüber. Hinzu kommt der Unterhaltungsrückstand im Bereich der Schulgebäude mit einem Gesamtvolumen von 4,3 Mio. EUR aus den Jahren 2015 und 2016. Eine Prioritätenliste (2016 bis 2018) liegt momentan zur Abstimmung den Schulleitern vor.
14	IuK und Service	-7.997.232	-7.997.232	0			Derzeit stehen notwendige EDV-Maßnahmen wie beispielsweise die IT-Sicherheit im 2. Halbjahr an. Dadurch wird momentan bessere Ergebnisstand im 2. Halbjahr abgebaut und das Budget voraussichtlich ausgeschöpft.
20	Jugend	-14.129.035	-14.129.035	0			
21	Soziales	-8.740.958	-8.740.958	0			Nach den derzeitigen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass das Budget eingehalten werden kann. Allerdings besteht ein Risiko bei der Entwicklung der Personalkosten für die Bearbeitung der Wohngeldanträge.
22	Versorgungsamt	592.289	640.286		47.997		Nach dem derzeitigen Verlauf des Haushaltsjahres kann mit leichten Verbesserungen gerechnet werden. Neben den Überschreitungen und Risiken im Bereich der Sachverständigen und Gerichtskosten sowie der Unterhaltung werden mehrer Sachkostenansätze und der Aufwand für Personal sicher nicht erreicht. Im Ergebnis wird das Budget eingehalten.
23	Migration und Flüchtlinge	5.917.954	5.917.954	0			Nach den mittlerweile schriftlichen Zusagen der Landesregierung wird davon ausgegangen, dass die entstehenden Kosten für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen im Wege der nachgelagerten Spitzabrechnung vom Land nahezu vollständig übernommen werden. Diese Zusage gilt vorerst für die Jahre 2015 und 2016. Aufgrund der variablen Rahmenbedingungen (Änderung der Flüchtlingszahlen) und der Spitzabrechnung (Erstattung der Kosten), ist ein Planvergleich momentan nicht aussagekräftig.
24	Schulen und Bildung	-110.363	1.000.000		1.110.363		Durch einen zu hohen Personalkostenansatz im Schulbereich, sowie der Verbesserung der Sachkostenbeiträge, wird eine Ergebnisverbesserung erwartet.
30	ÖPNV	-23.887.256	-23.887.256	0			Im Bereich des Nahverkehrs ist aufgrund der EU-weiten Vergaben und der Veränderungen mit entsprechender Revisionen in der ÖPNV-Finanzierung eine verlässliche Prognose 2016 schwer möglich. Darüberhinaus sind vor allem die kreisinternen Finanzierungsabgrenzungen mit großen finanziellen Auswirkungen noch nicht abgeschlossen. Bisher läuft die haushaltstechnische Abwicklung korrekt und planmäßig.
31	Straßenbau	-6.677.170	-6.677.170	0			Das Budgetergebnis wird nach derzeitigem Stand eingehalten. Ein Risiko besteht im Bereich des Winterdienstes.
32	Straßenverkehr	3.132.483	3.132.483	0			
33	Gesundheitsamt	-85.275	-104.275			-19.000	Aufgrund des neuen ÖDGD v. 01.01.2016 wird mit einem Ertragsrückgang bei den Gebühren von 12.000 gerechnet. Bei Lebensmittelüberwachung ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen.
34	Verterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	-1.112.733	-1.112.733	0			
40	Bauen und Gewerbe	64.290	64.290	0			Die voraussichtlichen Mindereinnahmen in Höhe von rund 240.000 € resultieren im Wesentlichen aus geringeren Gebühreneinnahmen im Bereich Bauordnung und zu einem kleineren Anteil auch beim Arbeits- und Immissionsschutz.
41	Wasserwirtschaft	-90.490	-30.000		60.490		Durch eine Einzelerlaubnis mit einer hohen Gebühr kann von einer Ergebnisverbesserung ausgegangen werden.
42	Landwirtschaft und Naturschutz	-506.810	-506.810	0			
43	Forsten	78.519	110.000		31.481		Während sich die Erträge planmäßig entwickeln, war eine Personalstelle länger vakant, die durch Vertretungen aufgefangen werden musste. Entsprechend bleiben die Personalaufwendungen unter Plan.
44	Vermessung und Flurneuordnung	-699.748	-699.748	0			
81	Zentralstelle inkl. Steuerungsbudget	-2.193.732	-2.160.599		33.133		Zwar kommt es innerhalb des Budgets zu Verschreibungen, insgesamt kann aber nach den derzeitigen Hochrechnungen von einer leichten Verbesserung ausgegangen werden.
82	Prüfung und Kommunalaufsicht	-905.805	-918.805			-13.000	Aufgrund eines Abmangels bei den Aufwendungen für die Landtagswahl, wird mit einer leichten Ergebnisverschlechterung gerechnet.
83	Gleichstellungsbeauftragte	-162.041	-127.041		35.000		Die gesetzliche Verpflichtung zur Bestellung von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten nach dem zum 27.2.2016 in Kraft getretenen Chancengleichheitsgesetz löst für die Wahrnehmung der externen Gleichstellungsaufgaben im Rahmen der Konnexität einen anteiligen Erstattungsanspruch aus. Bei einer Vollzeitstelle erstattet das Land auf Antrag pauschal nach Maßgabe der Verwaltungsvorschrift (Entwurf) 42.500 Euro pro Kalenderjahr. Für 2016 kann voraussichtlich mit einer anteiligen Erstattung von ca. 35.000 Euro gerechnet werden. Dadurch verbessert sich das Budget.
84	Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung	-1.296.375	-1.296.375	0			
85	Bevölkerungsschutz und Feuerwehresen	-1.358.851	-1.358.851	0			
86	Justizariat	-92.744	-92.744	0			
Verbesserung des Finanzbedarfs der Fachbudgets		-85.180.885	-84.894.421		286.464		
Vorraussichtliche Veränderung des ordentlichen Ergebnisses					3.676.764		
Nachrichtlich Personalaufwand							
		-72.548.947	-71.916.100		632.847		Die Ansätze entwickeln sich weitgehend wie kalkuliert. Die Tarifierhöhung für Beschäftigte beträgt 2,4 Prozent ab 01.03., bei den Beamten sind aufgrund verzögerter Umsetzung Einsparungen zu erwarten.

*) Die blau hinterlegten Budgets sind sog. Zuschussbudgets
Die schwarz hinterlegten Budgets sind sog. Überschussbudgets

**) Der Finanzbedarf der Fachbudgets wird durch den Überschuss des Finanzbudgets, das die Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich und die Kreisumlage enthält, nach Abzug des Finanzbedarfs des Sozialbudgets gedeckt.